

Hueber



deutsch üben

Deutsch

Bettina Höldrich

Lesen & Schreiben A1



Inhalt

Vorwort	4
A. Personen	5
A1 Wer ist das?	5
A2 Familie Becker – Ein Formular ..	8
A3 Wortschlange	10
A4 Wie geht's?	11
B. Dinge	12
B1 Was ist das?	12
B2 Ist das ein Elefant?	13
B3 Was kosten die Elektrogeräte? ..	14
B4 Hast du eine Waschmaschine? ..	16
B5 Mein und dein	18
C. Alltag	21
C1 Orientierung 1	21
C2 Orientierung 2	23
C3 Ein normaler Tag	25
C4 Freundinnen schreiben E-Mails ..	28
D. Essen und Trinken	32
D1 Ein Supermarkt-Prospekt	32
D2 Speisekarte im Café	35
D3 Was essen die Leute?	38
E. Wohnen	40
E1 Wo wohnst du?	40
E2 Eine Wohnung suchen	42
E3 Einladungen und Briefe	44
F. Freizeit und Hobby	49
F1 Was machst du gern?	49
F2 Das Fernsehprogramm	52
F3 Wohin gehen wir heute?	55
F4 Wie war das Wochenende? ...	58
G. Unterwegs	61
G1 Reisen	61
G2 Wie fährst du? – Mit dem Bus.	65
G3 Ein Urlaub – zweimal erzählt ..	66
G4 Wann fährt der Zug?	70
H. Arbeit, Beruf, Lernen	74
H1 Das Alphabet der Berufe	74
H2 Lernstationen	77
H3 Ein Termin – viele Termine!	80
H4 Deutsch lernen macht Spaß ...	83
Lösungen	85

A. Personen

A1 Wer ist das?

1a) Ergänzen Sie. Es ist immer *eine* Person.



Tina • London • England

1. Das bin ich. Ich heiße Tina.

Ich komme aus England.

Ich wohne in _____.

Argentinien • Ricardo • Buenos Aires

2. • Wie heißt du?

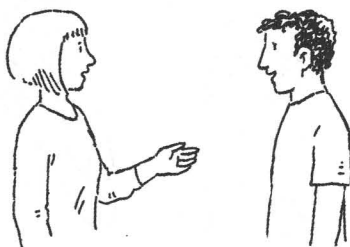
■ Ich _____.

• Woher kommst du?

■ Ich _____.

• Wo wohnst du?

■ Ich _____.



ein Mann • Frankfurt • Erkan • der Türkei



3. Das ist _____.

Er heißt _____.

Er kommt _____.

Er wohnt _____.

Australien • eine Frau • Berlin • Susan

4. Das _____.

Sie _____.

Sie _____.

Sie _____.



Lerntipp

ein Mann: er eine Frau: sie

1b) Schreiben Sie die Verben aus Nummer 1 bis 4 in der richtigen Form in die Tabelle:

	heißen	kommen	wohnen	sein !
ich	<u>heiße</u>	_____	_____	_____
du	_____	_____	_____	_____
er, sie	_____	_____	_____	_____

1c) Ergänzen Sie. Es sind immer *zwei* Personen.



kommen • ~~sind~~ • wohnen

1. Wir sind Lisa und Paul.

Wir _____ aus München.

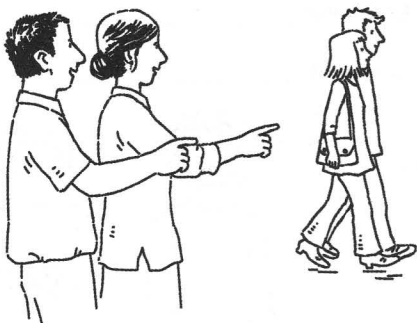
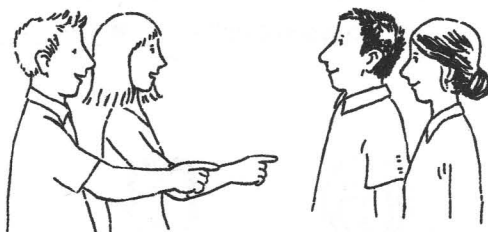
Wir _____ auch in München.

seid • wohnt • kommt

2. Ihr _____ Erkan und Müberra.

Ihr _____ aus der Türkei.

Ihr _____ in Frankfurt.



kommen • wohnen • sind

3. Das _____ Paul und Lisa.

Sie _____ aus München.

Sie _____ auch in München.

1d) Schreiben Sie jetzt die Verben aus den Dialogen in die Tabelle:

	kommen	wohnen	sein !
wir	<u>kommen</u>	_____	_____
ihr	_____	_____	_____
sie	_____	_____	_____

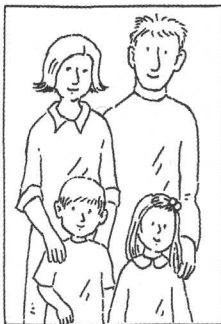
1e) Schreiben Sie Sätze.

1. ich – kommen – Italien Ich komme aus Italien.
2. er – wohnen – Österreich Er
3. sie – heißen – Isabel _____
4. wir – wohnen – München _____
5. Eva und Anton – wohnen – Köln _____
6. er – kommen – Norwegen _____
7. du – wohnen – Madrid _____
8. ihr – kommen – Russland _____

! Ländername (Nominativ)	kommen aus ... / wohnen in ... (Dativ)
Deutschland	... aus / in Deutschland
Spanien	... aus / in Spanien
London	... aus / in London
Berlin	... aus / in Berlin
die Türkei (f)	! ... aus der / in der Türkei
die Schweiz (f)	! ... aus der / in der Schweiz
die USA (Pl)	! ... aus den / in den USA

A2 Familie Becker – Ein Formular

2a) Lesen Sie.



Das ist Familie Becker. Susanne Becker ist am 5. April 1979 in Hamburg geboren.

Sie ist Hausfrau. Susanne ist mit Marc verheiratet.

Marc Becker ist am 28. September 1977 in Bielefeld geboren. Er ist Ingenieur von Beruf.

Marc und Susanne haben zwei Kinder: Paul, geboren 2002 und Anna, geboren 2004.

2b) Jetzt kennen Sie Familie Becker. Füllen Sie das Formular aus.

Familienname <u>Becker</u>	Vorname <u>Susanne</u>	Geschlecht m ☐ w ☒
Geburtsdatum <u>05.04.1979</u>	Geburtsort _____	erwerbstätig ja ☐ nein ☒
Kinder	ja ☐ nein ☐	
Familien- und Vorname _____	Geburtsjahr _____	Geschlecht m ☐ w ☐
_____	_____	m ☐ w ☐
Ehemann/Ehefrau		
Familienname _____	Vorname _____	Geschlecht m ☐ w ☐
Geburtsdatum _____	Geburtsort _____	erwerbstätig ja ☐ nein ☐

m = männlich (ein Mann oder ein Junge)
w = weiblich (eine Frau oder ein Mädchen)

erwerbstätig = arbeitet und verdient Geld

A3 Wortschlange

3a) Markieren Sie, wo die Wörter aufhören.



wie / heißt / du mein Name ist Paul er kommt aus München was ist sie von
beruf sie ist Lehrerin gutentag Frau Müller wie geht es Ihnen danke gut und Ihnen
wer ist das das ist Petra ist das Ihre Tasche ja das ist meine

3b) Wie heißen die Sätze in der Wortschlange? Welche Sätze gehören zusammen?

1. ● Wie heißt du? 2. _____.■ Mein Name ist Paul.

3. ● _____? 4. ● _____, _____! _____?

■ _____, _____! _____?

5. ● _____? 6. ● _____?

■ _____, _____.

**Was schreibt man groß?**

- Das **erste** Wort im Satz: **Wie** heißt du? **Mein** Name ist ...
- **Nomen** (Wörter für Dinge und Personen): der **Name**, der **Beruf**, die **Lehrerin**, der **Tag**, die **Tasche**
- **Namen** und **Titel**: **Paul**, **München**, **Frau Müller**, **Petra**
- **formelle** Wörter: **Sie**, **Ihnen**, **Ihre Tasche**

Sehen Sie sich jetzt Ihre Sätze von b) noch einmal an: Haben Sie alle diese Regeln beachtet?

3c) Groß oder klein? Korrigieren Sie.

~~D~~as ist eine Stadt. Die Stadt heißt Salzburg. Hier gibt es viele Touristen, viele Museen und viel Musik. Herr Müller und Frau Müller gehen heute in ein Konzert. Die Karten sind nicht teuer.

A4 Wie geht's?

4a) Formell (Sie) oder informell (du)? Sortieren Sie.

Freunde • Leute auf der Straße • Familie • Kunde und Verkäuferin •
Gute Kollegen • Mitarbeiter und Chef

Kunde = kauft etwas; Verkäuferin = verkauft etwas; Mitarbeiter = arbeitet in einer Firma

Sie (formell)	du (informell)
	Freunde

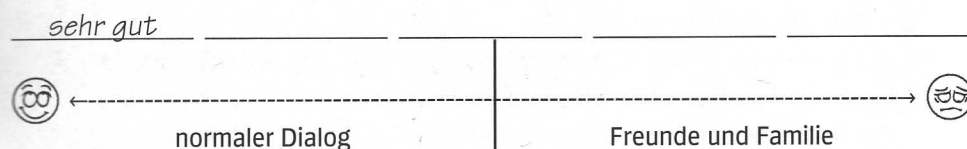
4b) Schreiben Sie für die formelle und die informelle Situation den passenden Dialog.

Auch gut, danke. • Hallo, wie geht's? • Danke, gut, und Ihnen? •
Danke, gut, und dir? • Guten Tag, wie geht es Ihnen? • Auch gut, danke.

Sie (formell)	du (informell)
• <u>Guten Tag, wie geht es Ihnen?</u>	• _____
■ _____	■ _____
• _____	• _____

4c) Jemand fragt „Wie geht's?“. Sortieren Sie die Antworten.

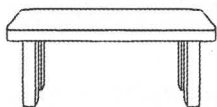
gut • es geht • schlecht • sehr gut • nicht so gut



B. Dinge

B1 Was ist das?

1a) Lesen Sie.



Das ist **ein** Tisch.

Der Tisch ist groß.



Das ist **eine** Rose.

Die Rose ist schön.



Das ist **ein** Haus.

Das Haus ist klein.



Das sind Rosen.

Die Rosen sind rot.

1b) Schreiben Sie die Artikel.

1. Straße (f) Das ist eine Straße. Die Straße ist lang.
2. Auto (n) Das ist _____ Auto. _____ Auto ist schnell.
3. Markt (m) Das ist _____ Markt. _____ Markt ist billig.
4. Geschäft (n) Das ist _____ Geschäft. _____ Geschäft ist teuer.
5. Häuser (Pl) Das sind _____ Häuser. _____ Häuser sind groß.
6. Platz (m) Das ist _____ Platz. _____ Platz heißt „Marktplatz“.
7. Büro (n) Das ist _____ Büro. _____ Büro ist klein.
8. Pullover (m). Das ist _____ Pullover. _____ Pullover ist warm.
9. Schuhe (Pl) Das sind _____ Schuhe. _____ Schuhe sind braun.
10. Tasche (f). Das ist _____ Tasche. _____ Tasche ist elegant.

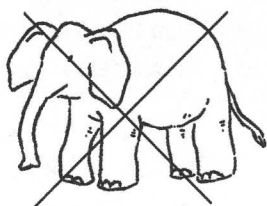


der, die, das

- Wörter mit **-e** am Ende sind normalerweise feminin: **die** Rose, **die** Straße.
- Kurze Wörter (eine Silbe) haben normalerweise den Artikel **der** oder **das**:
der Tisch, **das** Haus.
- Am besten: Kontrollieren Sie den Artikel im Wörterbuch.

B2 Ist das ein Elefant?

Lesen Sie das Beispiel und ergänzen Sie dann die Sätze.



- Ist das ein Elefant?
- Nein, das ist kein Elefant, das ist ein Hund.



Negation

maskulin: ein Elefant

kein Elefant

neutral:

ein Glas

kein Glas

feminin: eine Blume

keine Blume

Plural:

Blumen

keine Blumen

1. ● Ist das ein Buch?

■ Nein, das ist kein Buch, das ist ein Heft. (Heft, n)

2. ● Ist das eine Tasche?

■ Nein, das ist _____, das ist _____. (Tüte, f)

3. ● Ist das ein Messer?

■ Nein, das ist _____, das ist _____. (Schere, f)

4. ● Ist das eine Schere?

■ Nein, das ist _____, das ist _____. (Schlüssel, m)

5. ● Ist das eine Tüte?

■ Nein, das ist _____, das ist _____. (Rucksack, m)

6. ● Ist das eine Zeitung?

■ Nein, das ist _____, das ist _____. (Zeitschrift, f)

7. ● Ist das ein Telefon?

■ Nein, das ist _____, das ist _____. (Computer, m)

8. ● Sind das Schuhe?

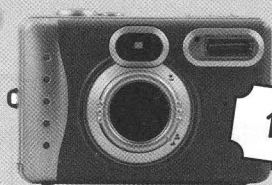
■ Nein, das sind _____, das sind _____. (Socken, Pl)

B3 Was kosten die Elektrogeräte?

! Dativ

der Computer – mit dem Computer
 die Kamera – mit der Kamera
 das Handy – mit dem Handy

1



169,-

die Digitalkamera

2



699,-

der Computer

3



89,-

der Drucker

4



79,-

das Handy

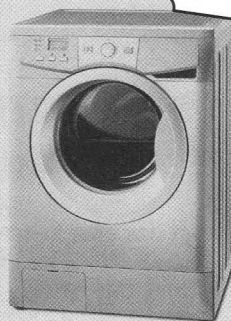
5



45,-

der MP3-Player

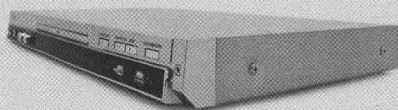
6



399,-

die Waschmaschine

7



149,-

der DVD-Player

8



559,-

der LCD-Fernseher

Was kosten die Geräte? Was kann man damit machen? Schreiben Sie.

Musik hören • telefonieren und SMS schreiben • fernsehen •
Texte oder Fotos drucken • Fotos machen • Texte schreiben und im Internet surfen •
Wäsche waschen • DVDs ansehen

1. Die Digitalkamera kostet 169 Euro.

Mit der Digitalkamera kann man Fotos machen.

2. Der Computer

Mit

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

B4 Hast du eine Waschmaschine?

4a) Lesen Sie die Dialoge.

(m)

(f)

(n)

- Hast du **einen** Computer?
- Ja, ich habe **einen** Computer. Und du?
- Ich habe **keinen** Computer.
- Hast du **eine** Kamera?
- Ja, ich habe **eine** Kamera. Und du?
- Ich habe **keine** Kamera.
- Hast du **ein** Radio?
- Ja, ich habe **ein** Radio. Und du?
- Ich habe **kein** Radio.

**Akkusativ**

maskulin	ein Computer	– Ich habe einen Computer.
feminin	eine Kamera	– Ich habe eine Kamera.
neutral	ein Handy	– Ich habe ein Handy.

**Artikel-Tipp**

Wörter mit **-e** am Wortende sind oft feminin: **die** Waschmaschine, **die** Mikrowelle.

Apparate mit **-r** am Ende sind oft maskulin: **der** Computer, **der** Fernseher, **der** Drucker.

4b) Schreiben Sie Dialoge.

1. Waschmaschine (f)

- Hast du eine Waschmaschine?
- Ja, ich habe _____. Und du?
- Ich habe _____.

2. Fernseher (m)

- Hast du _____?
- Ja, _____. Und du?
- _____.

3. Handy (n)

- _____
- _____
- _____

4. Mikrowelle (f)

- _____
- _____
- _____

5. Drucker (m)

- _____
- _____
- _____

6. DVD-Player (m)

- _____
- _____
- _____

7. Auto (n)

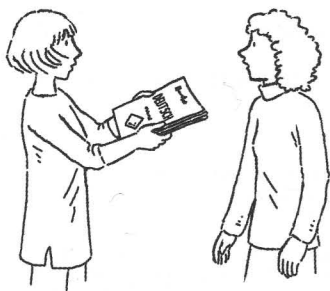
- _____
- _____
- _____

8. Fahrrad (n)

- _____
- _____
- _____

B5 Mein und dein

5a) Schreiben Sie die Antworten auf die Fragen in die Tabelle.



Ja, das ist meine Tasche. • Nein, das ist dein Buch. •
 Nein, das ist seine Tasche. • Ja, das ist mein Buch. •
 Nein, das ist ihr Schlüssel. • Nein, das ist dein Schlüssel. •
 Nein, das sind seine Bücher. • Nein, das ist ihr Buch. •
 Nein, das ist ihre Tasche. • Nein, das ist sein Schlüssel. •
 Nein, das ist deine Tasche. • Ja, das sind meine Bücher. •
 Nein, das sind deine Bücher. • Nein, das ist sein Buch. •
 Nein, das sind ihre Bücher. • Ja, das ist mein Schlüssel.

	Ist das dein Schlüssel?	Ist das deine Tasche?	Ist das dein Buch?	Sind das deine Bücher?
ich	<u>Ja, das ist</u> <u>mein Schlüssel</u> .	<u>Ja,</u>		
du	<u>Nein, das ist</u> <u>dein</u> .	<u>Nein,</u>		
er	<u>Nein, das ist</u> <u>sein</u> .			
sie	<u>Nein, das ist ihr</u> _____.			

**Lerntipp**die Tasche (feminin) → *meine Tasche*die Bücher (Plural) → *meine Bücher*

5b) Schreiben Sie.

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. ich – das Haus <u>Das ist mein Haus.</u> | 5. sie – das Handy _____ |
| 2. er – das Auto _____ | 6. er – die Hefte _____ |
| 3. du – der Stift _____ | 7. du – die Tasse _____ |
| 4. ich – die Jacke _____ | 8. sie – die Schuhe _____ |

5c) *du* und *Sie* – Schreiben Sie.

du:

Sie:

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| 1. Ist das dein Pass? | → <u>Ist das Ihr Pass?</u> |
| 2. Ist das dein Auto? | → _____ |
| 3. Ist das deine Adresse? | → _____ |
| 4. Ist das deine Telefonnummer? | → _____ |
| 5. Ist das dein Stift? | → _____ |
| 6. Ist das deine Uhr? | → _____ |
| 7. Ist das deine Tasche? | → _____ |
| 8. Sind das deine Bücher? | → _____ |

5d) Bitte, kannst du mir das leihen? – Lesen Sie die Beispiele und schreiben Sie dann.

Ich muss schreiben, aber ich habe **keinen Stift**!

Kannst du **mir deinen Stift leihen**, bitte?

Mir ist kalt, aber ich habe **keine Jacke**!

Kannst du **mir deine Jacke leihen**, bitte?

Ich muss die Kinder von der Schule abholen, aber ich habe **kein Auto**!

Kannst du **mir dein Auto leihen**, bitte?

1. Ich muss in die Stadt fahren – das Fahrrad

Ich muss in die Stadt fahren, aber ich habe kein Fahrrad!

Kannst du mir dein

2. Ich verstehe ein Wort nicht – das Wörterbuch

Ich verstehe

3. Ich muss telefonieren – das Handy

4. Mir ist kalt – der Pullover

5. Ich muss einkaufen – die Kreditkarte

5e) Bitte, kannst du mir das geben? Können Sie mir das geben? – Schreiben Sie.

1. Wir essen und ich möchte das Salz.

(du) Bitte, kannst du mir das Salz geben?

(Sie) Bitte, können Sie mir das Salz geben?

2. Wir sind im Deutschkurs und ich möchte Papier.

(du) Bitte, kannst du

(Sie) _____

3. Wir essen und ich möchte das Brot.

(du) _____

(Sie) _____

4. Ich möchte die Telefonnummer von jemandem (mir – geben).

(du) _____

(Sie) _____

5. Ich brauche Hilfe (mir – helfen).

(du) _____

(Sie) _____

6. Das Fenster ist zu und mir ist warm (aufmachen).

(du) _____

(Sie) _____

7. Das Fenster ist auf und mir ist kalt (zumachen).

(du) _____

(Sie) _____

C. Alltag

c1 Orientierung 1

1

Dr. Annette Müller Praktische Ärztin

Sprechstunde
Mo, Di, Do, Fr 9-17 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Telefon: 086 / 72 77 55

3

ALMI

**Gute Qualität zu
Billigpreisen**

**Mo - Sa
08:00 - 20:00 Uhr**

2

*Anmeldung
zum
Deutschkurs
im 3. Stock
Zimmer 301*

4

Angel Hair

Modische Frisuren für Sie

Ab € 20,-
Mo - Fr 9-20,
Sa 10-14 Uhr

5

Stadt Mühlberg

Aufenthalt Zi. 212 · Personaldokumente Zi. 215
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 9 - 17 Uhr,
Do 9 - 20 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr
E-Mail: meldeamt@muehlberg.de

6

INFRUT

Mediterrane Spezialitäten
Obst und Gemüse Import

Mo - Fr 9 - 19 Uhr

1a) Wo sehen Sie diese Schilder?

Supermarkt • Arztpraxis • Friseur • Sprachschule • Obst- und Gemüseladen •
Meldeamt

1. Arztpraxis

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

1b) Schreiben Sie die Formen von *können* und *müssen* in die Tabelle.

können	müssen
ich <u>kann</u>	ich _____
du _____	du <u>musst</u>
er, sie, es _____ (kein -t!)	er, sie, es _____ (kein -t!)
wir _____	wir _____
ihr <u>könnt</u>	ihr _____
sie, Sie _____	sie, Sie _____

1c) Schreiben Sie Sätze zu den Schildern. Die Verbformen aus b) können Ihnen dabei helfen.

1. ich – um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen (müssen)

Ich muss um 9 Uhr zur Sprech-
stunde kommen.

2. du – dich hier zum Sprachkurs anmelden (können)

Du kannst

3. Martin – in den 3. Stock gehen (müssen)

4. wir – dort billig einkaufen (können)

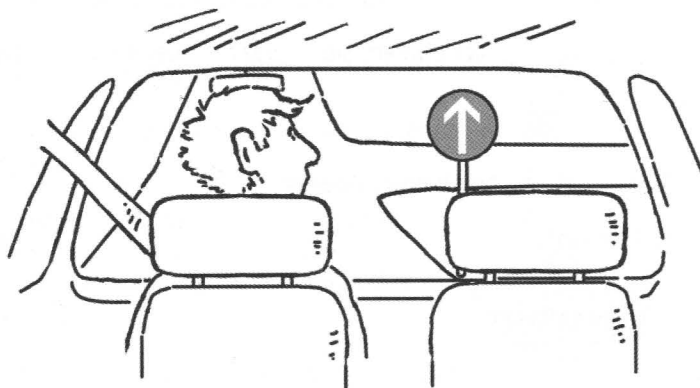
5. Toni und Ella – mehr als 20 Euro bezahlen (müssen)

6. Barbara – eine E-Mail ans Meldeamt schreiben (können)

7. ihr – dort vor 17 Uhr anrufen (müssen)

8. du – hier Obst und Gemüse kaufen (können)

c2 Orientierung 2



Paul **will** hier abbiegen. (wollen)

Aber Paul **darf** hier nicht abbiegen. (dürfen)

2a) Schreiben Sie die Formen von *wollen* und *dürfen* in die Tabelle. Ein Grammatikbuch kann Ihnen dabei helfen.

wollen • darf • dürfen • willst • wollt • wollen • darf • ~~will~~ • dürfen •
darfst • will • dürft

wollen	dürfen
ich <u>will</u>	ich _____
du _____	du _____
er, sie, es _____ (kein -t!)	er, sie, es _____ (kein -t!)
wir _____	wir _____
ihr _____	ihr _____
sie, Sie _____	sie, Sie _____

2b) Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.



1. Lisa will hier parken. Sie darf hier parken. (wollen, dürfen.)



2. Tim _____ hier halten. Aber er _____ hier nicht halten. (wollen, dürfen)

halten = stoppen



3. Ich _____ hier parken. Aber ich _____ nicht. (wollen, dürfen)



4. Ihr _____ über die Straße gehen?
Achtung, ihr _____ jetzt nicht, die Ampel ist rot! (wollen, dürfen)



5. Jetzt _____ Susi und Paul über die Straße gehen. (dürfen)



6. ● _____ wir eine Zigarette rauchen?
■ Siehst du das Schild da? Wir _____ hier nicht rauchen. (wollen, dürfen)



7. Ich weiß, du _____ gern im Museum fotografieren.
Aber das geht nicht. Im Museum _____ du nicht fotografieren. (wollen, dürfen)



8. ● _____ man hier telefonieren?
■ Nein, das _____ man nicht. (dürfen, dürfen).

C3 Ein normaler Tag

3a) Was macht Julie? Ordnen und schreiben Sie die Sätze.

- ☒ 1 Julie steht um halb sieben auf.
- ☐ Am Nachmittag geht sie spazieren oder sie kauft ein.
- ☐ Um acht Uhr geht sie in die Sprachschule.
- ☐ Dann geht sie nach Hause und kocht das Mittagessen.
- ☐ Sie isst um sieben und sie geht um elf ins Bett.
- ☐ Der Kurs fängt um halb neun an und er ist um eins zu Ende.
- ☐ Sie schläft bald und sie träumt auf Deutsch!
- ☐ In der Schule lernt sie Wörter und Grammatik.
- ☒ 2 Dann frühstückt sie.
- ☐ Am Nachmittag macht sie auch die Hausaufgaben für morgen.



1. Julie steht um halb sieben auf.
2. Dann
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

3b) Schreiben Sie Fragen mit *W-*.

Wann stehst du auf?

Wann gehst du zur Arbeit?

1. wann – du – aufstehen

Wann stehst du auf?

2. wann – du – zur Arbeit – gehen

3. was – du – machen – am Vormittag

4. wann – du – essen – zu Mittag

5. was – du – machen – am Nachmittag

6. wann – du – essen – zu Abend

7. wann – du – gehen – ins Bett

3c) Schreiben Sie Fragen, auf die man mit *Ja* oder *Nein* antworten kann.

Gehst du auch in eine Sprachschule?

Lernst du auch Wörter und Grammatik?

1. gehen – du – auch – in eine Sprachschule

Gehst du auch in eine

Sprachschule?

2. lernen – du – auch – Wörter und Grammatik

3. kochen – du – auch – das Mittagessen

4. spazieren gehen – du – auch

5. machen – du – auch – Hausaufgaben

6. träumen – du – auch – auf Deutsch

3d) Sortieren Sie die Wörter. Alle Sätze beginnen hier mit *ich*.

1. um – ich – sieben – stehe – auf Ich stehe um sieben auf.
2. zur Arbeit – gehe – um neun – ich _____

3. ich – zu Mittag – um eins – esse _____

4. am Nachmittag – gehe – ich – spazieren _____

5. sehe – ich – am Abend – fern _____

6. um elf – ins Bett – gehe – ich _____

3e) Schreiben Sie Varianten zu den Sätzen von d).

- | | | | | |
|------|------------------|--------------|------------------|--------------------|
| 1. A | <u>Ich</u> | <u>stehe</u> | <u>um sieben</u> | <u>auf.</u> |
| B | <u>Um sieben</u> | <u>stehe</u> | <u>ich</u> | <u>auf.</u> |
| 2. A | <u>Ich</u> | <u>gehe</u> | <u>um neun</u> | <u>zur Arbeit.</u> |
| B | <u>Um neun</u> | | | |
| 3. A | | | | |
| B | | | | |
| 4. A | | | | |
| B | | | | |
| 5. A | | | | |
| B | | | | |
| 6. A | | | | |
| B | | | | |

C4 Freundinnen schreiben E-Mails

4a) Setzen Sie die E-Mail zusammen.

1

Neue Nachricht

Dalei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneiden Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschlüss...

Von: anita33@einemail.de

An: lisa8593@einemail.de

Cc:

Betreff: Gruß am Abend

Anal 10 F X U A

Liebe Lisa,

es ist schon elf Uhr abends, aber ich möchte Dir noch schreiben. Mein Tag heute war wirklich stressig!

2

Um drei Uhr war ich total müde, aber da hat die Party angefangen! Neun Kinder sind gekommen. Wir haben viele Spiele gemacht, Kuchen gegessen und Kakao getrunken. Es war sehr lustig. Aber jetzt möchte ich eine Woche Urlaub!

3

Ich bin wie immer um sechs Uhr aufgestanden und habe Frühstück gemacht. Sandra ist heute acht Jahre alt geworden und wir haben ihr natürlich zum Geburtstag gratuliert. Dann habe ich sie in die Schule und Tim in den Kindergarten gebracht.

4

Jetzt habe ich alles aufgeräumt und Dir schnell geschrieben. Wie geht es Dir, Lisa?
Du hattest sicher einen ruhigen Tag! Schreib mir bald!

Viele Grüße

Anita

5

Das war alles ziemlich normal. Aber dann! Die Kinder sind nach Hause gekommen und haben gefragt: „Hast du schon alles für die Party vorbereitet?“ Natürlich nicht, denn ich hatte keine Zeit! Also haben wir zusammen einen Kuchen gebacken und den Kartoffelsalat gemacht. Die Würstchen habe ich schon gestern eingekauft.

6

Um acht waren alle weg. Da hat Paul angerufen. Er hat gesagt: „Schade, ihr habt Geburtstag gefeiert und ich war nicht da!“ Ich habe gesagt: „Nächstes Jahr kannst du ja alles organisieren!“

7

Paul ist heute Vormittag für drei Tage nach Köln gefahren, er trifft dort Kollegen. Ich habe seinen Koffer fertig gepackt.

4b) Lesen Sie die E-Mail von a). Beantworten Sie dann die Fragen:
Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
1. Tim hat heute Geburtstag.	☐	☒
2. Anita ist um sechs Uhr aufgestanden.	☐	☐
3. Paul ist nach Düsseldorf gefahren.	☐	☐
4. Sie haben Kuchen gebacken.	☐	☐
5. Die Party hat um halb vier angefangen.	☐	☐
6. Die Party war langweilig.	☐	☐
7. Paul hat gesagt, er organisiert nächstes Jahr die Party.	☐	☐
8. Anita hat am Abend aufgeräumt.	☐	☐

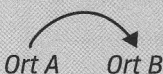
4c) Hier sehen Sie die Verben aus der E-Mail, die in der Vergangenheitsform stehen.
Wie heißt der Infinitiv?

Was ist passiert?	Verb im Infinitiv
1. Mein Tag war ...	<u>sein</u>
2. Ich bin ... aufgestanden	<u>aufstehen</u>
3. (ich) habe ... gemacht	<u>machen</u>
4. Sandra ist ... geworden	<u>werden</u>
5. wir haben ... gratuliert	<u>gratulieren</u>
6. Dann habe ich ... gebracht	<u>bringen</u>
7. Paul ist ... gefahren	<u>fahren</u>
8. Ich habe ... gepackt	<u>packen</u>
9. Das war ...	<u>sein</u>
10. Die Kinder sind ... gekommen	<u>kommen</u>
11. (sie) haben ... gefragt	<u>fragen</u>
12. Hast du ... vorbereitet?	<u>vorbereiten</u>
13. ich hatte	<u>haben</u>
14. Also haben wir ... gebacken	<u>backen</u>

15. (wir) haben ... gemacht _____
16. Die Würstchen habe ich ... eingekauft _____
17. da hat die Party angefangen _____
18. Neun Kinder sind gekommen _____
19. Wir haben ... gemacht _____
20. (wir haben) ... gegessen _____
21. (wir haben) ... getrunken _____
22. Da hat Paul angerufen _____
23. Er hat gesagt _____
24. ihr habt ... gefeiert _____
25. Jetzt habe ich ... aufgeräumt _____
26. (ich habe) ... geschrieben _____
27. du hattest _____



Lerntipp

1. **sein:** ich bin gewesen *oder oft:* ich war
haben: ich habe gehabt *oder oft:* ich hatte
2. *Verben der Ortsveränderung:* kommen, gehen, fahren, aufstehen, werden ...

Ort A Ort B ich **bin** gekommen
 er **ist** gegangen
 NICHT: ich ~~habe~~ gekommen, er ~~hat~~ gegangen
3. **Ich habe** gearbeitet, **ich habe** telefoniert und **ich habe** aufgeräumt.
Kürzer: **Ich habe** gearbeitet, telefoniert und aufgeräumt.

4d) Lisas Antwort. – Schreiben Sie *war, hatte* und die Verben im Perfekt.

Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneiden Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschlüss...

Von: lisa8593@einemail.de

An: anita33@einemail.de

Cc:

Betreff: Gruß zurück

Arial 10

Liebe Anita,

danke für Deine E-Mail! Du Arme - Dein Tag war sein
wirklich stressig!

Aber mein Tag ____ auch nicht so ruhig! sein
Am Morgen ____ ich ins Büro ____, wie gehen
immer. Ich ____ mit Kunden ____ und telefonieren
E-Mails ____ schreiben

Mittags ____ ich mit einer Kollegin essen ____ gehen
Du kennst doch das kleine italienische Restaurant in
der Nähe von meinem Büro. Ich ____ Pizza und einen essen
Salat ____ und eine Cola ____ trinken
Wir ____ eine Stunde Mittagspause ____ machen

Um zwei ____ ich ins Büro ____ und zurückkommen
das Internet ____ nicht ____! Das Problem funktionieren
haben wir oft. Wir ____ einen Techniker ____ rufen
Er ____, wir müssen alles neu installieren! sagen

Mein Chef ____, ich kann nach Hause gehen. sagen
Ein freier Nachmittag! Und was ____ ich ____ machen
Ich ____ und die Wohnung ____ aufräumen, putzen

Danach ____ ich so müde! sein
Ich ____ um neun ins Bett ____ und ____ auch gehen
nicht mehr ____ fernsehen

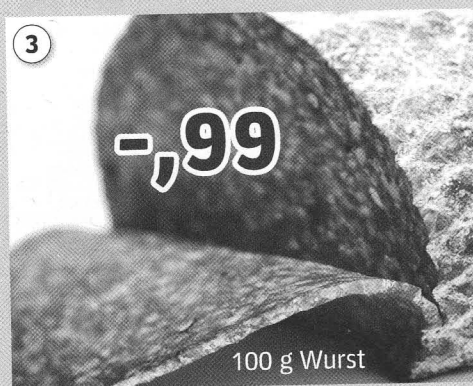
Wann hast Du denn mal wieder Zeit? Wir können doch mal
wieder zusammen Kaffee trinken.

Viele Grüße

Lisa

D. Essen und Trinken

D1 Ein Supermarkt-Prospekt



8



3,95

1 Flasche Olivenöl

9



3,49

1 Glas Honig

10



1,79

1 Glas saure Gurken

11



-,39

1 Becher Joghurt

12



-,29

1 Becher Pudding

13



1,09

1 Dose Thunfisch

14



-,59

1 Dose Tomaten

15



6,49

1 Kasten Mineralwasser
(12 Flaschen)

1a) Kilo – Liter – Packung ... – Finden Sie die richtigen Wörter.

ein Kilo (1 kg) • hundert Gramm (100 g) • ein Liter (1 l) • eine Packung •
ein Kasten • ein Glas • ein Becher • eine Dose • eine Flasche

1. ein Kilo Tomaten, Fleisch, Bananen
2. _____ Wasser, Saft, Öl
3. _____ Milch, Wasser, Saft
4. _____ Käse, Wurst
5. _____ Honig, Marmelade, saure Gurken
6. _____ Nudeln, Reis, Kaffee
7. _____ mit zwölf Flaschen Bier, Wasser, Limonade
8. _____ Joghurt, Margarine, Pudding
9. _____ Thunfisch, Tomaten, Erbsen

1b) Sehen Sie den Prospekt an. Fragen und antworten Sie.



Lerntipp

ein Kilo / eine Packung / ein Kasten kostet ... (Singular)

zwei Kilo / hundert Gramm / zwölf Flaschen kosten ... (Plural)

1. Was kostet ein Kilo Bananen? – Ein Kilo Bananen kostet 1,19 Euro.
2. Was kosten zwei Kilo Kartoffeln? – _____
3. _____ Käse? – _____
4. _____ Nudeln? – _____
5. _____ Honig? – _____
6. _____ Joghurt? – _____
7. _____ Tomaten? – _____

Speisekarte Café Windbeutel



Frühstück (bis 11 Uhr)

Kleines Frühstück:

Tasse Kaffee oder Tee, zwei Brötchen, Butter, Marmelade oder Honig € 5,50

Großes Frühstück:

Tasse Kaffee oder Tee, Glas Orangensaft, drei Brötchen, Butter, Wurst, Käse .. € 8.80

Sportler-Frühstück:

Tasse Kaffee oder Tee, 1 Schale Müsli mit Joghurt und frischem Obst € 6,90

Kuchen

Schokoladenkuchen, Apfelkuchen, Käsekuchen Stück € 1,90

1 Portion Sahne € 0,50

Torten

Schokosahne, Erdbeersahne, Schwarzwälder Kirsch Stück € 2,50

Spezialität des Hauses: Windbeutel, mit Sahne gefüllt Stück € 3,00

Kalte Gerichte

Schinkenbrot € 3,20

Käsebrot € 3,80

Gemischter Salat € 4,50

mit Schafskäse und Oliven. € 5,90

mit gebratenen Putenstreifen € 6,90

Kleine warme Gerichte (11:30 bis 14:30 Uhr)

Tomatensuppe € 2,80

Klare Nudelsuppe € 2,80

Spargelcremesuppe € 3,50

2 Spiegeleier mit Brot € 4,80

2 Wiener Würstchen mit Brot und Senf € 3,80

Spaghetti mit Tomatensoße und kleinem Salat € 7,80

Getränke

Tasse Tee (schwarz, grün, Früchte) € 1,80

Tasse Kaffee € 2,—

Cappuccino € 2,20

Espresso € 1,80

Heiße Schokolade € 2,20

Cola, Limo € 2,—

Mineralwasser € 1,80

Orangensaft, Apfelsaft € 2,50

Bier (Helles) € 2,80

2a) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
Frühstück:		
1. Man kann bis 13 Uhr frühstücken.	☐	☒
2. Das Frühstück ist nur vegetarisch.	☐	☐
3. Es gibt eine Tasse Kaffee oder Tee inklusive.	☐	☐
Kuchen und Torten:		
4. Es gibt Apfelkuchen, Erdbeerkuchen, Käsekuchen.	☐	☐
5. Ein Stück Kuchen mit Sahne kostet 2 Euro 40.	☐	☐
6. Die Spezialität des Hauses ist Apfelstrudel.	☐	☐
Kalte und warme Gerichte:		
7. Es gibt Nudeln mit Tomatensoße.	☐	☐
8. Die kleinen Gerichte kosten alle unter 10 Euro.	☐	☐
9. Es gibt einen Salat mit Mozzarellakäse und Oliven.	☐	☐
10. Man kann um 15 Uhr warm essen.	☐	☐
Getränke:		
11. Es gibt vier Sorten Tee.	☐	☐
12. Der Kaffee kostet mehr als der Tee.	☐	☐
13. Es gibt kalte Schokolade.	☐	☐

2b) Was essen und trinken die Leute im Café Windbeutel? Schreiben Sie.

! **essen + trinken + Akkusativ-Objekt**

Ich esse einen Kuchen. (*maskulin -en*)

Ich trinke ein Wasser. (*neutral*)

Ich esse eine Suppe. (*feminin*)

Ich esse Spaghetti. (*Plural*)

1. Frau und kleines Mädchen:

Die Frau: Apfelsaft (m), Schinkenbrot (n).

Das Mädchen: Limonade (f), Apfelkuchen (m)

Die Frau trinkt einen Apfelsaft und isst ein Schinkenbrot.

Das Mädchen trinkt eine Limonade und isst einen Apfelkuchen.

2. Zwei Freundinnen:

Die erste Frau: Cappuccino (m), Windbeutel (m)

Die andere Frau: Tee (m)

Die erste Frau trinkt

Die andere Frau

3. Ein Paar:

Die Frau: Mineralwasser (n), Salat (m)

Der Mann: Bier (n), zwei Wiener Würstchen (Pl)

4. Eine Familie:

Die Mutter: Kaffee (m) und Schokoladenkuchen (m)

Der Vater: Mineralwasser (n) und Spaghetti (Pl)

Der Sohn: Cola (f) und Erdbeertorte (f)

Die Tochter: Orangensaft (m) und Käsebrot (n)

D3 Was essen die Leute?

3a) Quiz: Bitte kreuzen Sie an: Was ist ein typisches Essen ...

1. ... in Deutschland?

- ☐ Zitronen, Orangen, Bananen
- ☐ Brot, Knödel, Schweinebraten
- ☐ Suppe, Tomatensalat, harte Eier

Knödel = runde „Bälle“ aus Brot und Ei oder Kartoffeln und Ei

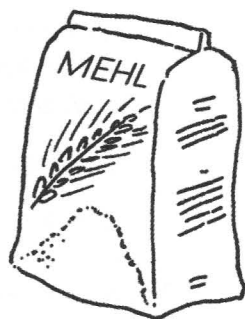
2. ... in Österreich?

- ☐ Fisch, Käse, Tee
- ☐ Reis, Nudeln, Pizza
- ☐ Gulasch, Schnitzel, Mehlspeisen

Schnitzel = dünnes Stück Fleisch, in der Pfanne gebraten oder frittiert

Gulasch = Fleischstücke in pikanter Soße

Mehlspeise = Essen mit Mehl, wie Kuchen, Knödel etc.



3. ... in der Schweiz?

- ☐ Käsefondue, Rösti, Schokolade
- ☐ Wurst, Pommes frites, Eiscreme
- ☐ Käsebrötchen, Huhn mit Soße, Obstsalat

Käsefondue = man kocht Käse in einem Topf und isst das mit kleinen Stücken Brot

Rösti = dünner „Kuchen“ aus Kartoffeln, in Öl braun gebraten

3b) Was frühstücken die Leute? Lesen Sie den Text.

Susanne isst zum Frühstück immer ein Müsli und trinkt einen Kaffee.

Paul isst zwei frische Brötchen mit Marmelade. Er trinkt einen Tee, manchmal einen Kaffee.

Maja isst meistens einen Joghurt mit Obst. Sie trinkt oft einen Orangensaft oder auch einen Apfelsaft.

Tom isst selten etwas zum Frühstück. Er trinkt nur eine Tasse Kaffee.

Anne frühstückt nie. Sie hat morgens keinen Hunger.

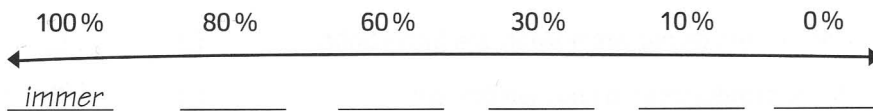
Pia mag morgens Brot, Wurst und Käse. Sie isst auch oft ein Croissant.

3c) Markieren Sie im Text, wie oft die Leute etwas essen. Schreiben Sie es dann hier auf:

1. immer ein Müsli essen
2. _____ einen Kaffee trinken
3. _____ einen Joghurt essen
4. _____ einen Orangensaft trinken
5. _____ etwas zum Frühstück essen
6. _____ frühstücken
7. _____ ein Croissant essen

3d) Wie oft? Ordnen Sie die Wörter den Zahlen zu.

immer • selten • nie • oft • manchmal • meistens



3e) Ergänzen Sie das richtige Häufigkeits-Wort.

1. Morgens trinke ich immer einen Kaffee. (100 %).
2. Mittags esse ich _____ Spaghetti. (60 %)
3. Abends trinkt sie _____ einen Tee (30 %).
4. Er isst _____ Fleisch. Er ist Vegetarier. (0 %)
5. Wir essen _____ Fisch. (10 %).
6. Isst du _____ Roulade? (30 %)
7. Sie essen _____ Brot (80 %).
8. Ihr esst _____ Reis. (60 %)

E. Wohnen

E1 Wo wohnst du?

1a) Lesen Sie den Text und kreuzen Sie dann die Antworten an.

Wo wohnst du, Susanne?

Ich wohne in einem Mietshaus in München, in der Mozartstraße, im vierten Stock.

Die Wohnung hat vier Zimmer: ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Wohnküche und ein Arbeitszimmer. Ich wohne da mit meinem Mann und mit meiner Tochter.

Die Mozartstraße ist grün und ziemlich ruhig. Es gibt in der Nähe einen Supermarkt, einen Park, viele Geschäfte und ein Kino. Wir wohnen schon zehn Jahre in dem Haus und wir finden es sehr schön! Die Nachbarn sind auch nett.

	richtig	falsch
1. Susanne wohnt in einem Reihenhaushaus im vierten Stock.	☐	☒
2. Die Wohnung hat vier Zimmer.	☐	☐
3. Susanne wohnt da mit ihrem Mann und ihrem Sohn.	☐	☐
4. Die Mozartstraße ist grün und ziemlich laut.	☐	☐
5. Sie wohnen schon acht Jahre in dem Haus.	☐	☐
6. Sie wohnen gerne da.	☐	☐

1b) Wo wohnen die Leute? Schreiben Sie die Sätze fertig.

- das Mietshaus: Ich wohne in einem Mietshaus.
- das Hochhaus: Ich _____
- das Reihenhaushaus: Du wohnst _____
- das Studentenheim: Er wohnt _____
- die Villa: Sie _____
- der Wohnblock: Wir wohnen _____
- die Großstadt: Ihr wohnt _____
- das Dorf: Sie wohnen _____



Bei der Frage „wo?“ steht in + Dativ:

der Wohnblock → in **dem/einem** Wohnblock
das Mietshaus → in **dem/einem** Mietshaus
die Villa → in **der/einer** Villa

Wo? + in + Dativ
 maskulin -**m**
 feminin -**r**
 neutral -**m**

1c) Es gibt in der Nähe ... + Akkusativ – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze. Tipp: Das Verb steht auf Position 2.

in der Nähe • der Supermarkt

Es **gibt** in der Nähe einen Supermarkt.
 oder: In der Nähe **gibt** es einen Supermarkt.

1. hier • das Kino

Es gibt hier ein

Hier gibt es

2. da • viele Geschäfte

3. hier • der Park

4. dort • das Internetcafé

5. da • das Fahrradgeschäft

6. hier • die Apotheke

7. da • die Bank

1d) Schreiben Sie Fragen: Gibt es hier ein/eine/einen ...? Benutzen Sie die Wörter aus der Übung c).

1. *Gibt es hier ein Kino?*

5. _____

2. *Gibt es da*

6. _____

3. _____

7. _____

4. _____

E2 Eine Wohnung suchen

Kaltmiete im Monat	€ 500,-
+ Heizkosten und andere Nebenkosten (Wasser, Strom, Müll ...)	€ 180,-
= Warmmiete	€ 680,-

+ **Kaution:** Geld, das man nur einmal am Anfang als Sicherheit bezahlt.

Wenn man wieder auszieht (= wenn man wieder aus der Wohnung geht) bekommt man das Geld zurück.

Normalerweise ist die Kaution drei Monatsmieten (Kaltmieten): $3 \times € 500,- = € 1500,-$.

2a) Wohnungsanzeigen im Internet – Sehen Sie die Anzeigen an und notieren Sie in der Tabelle:

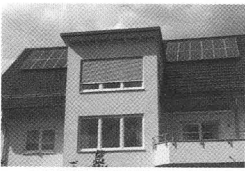
- Was kostet die Warmmiete?
- Wie groß ist die Wohnung in m²?
- Wie viele Zimmer hat die Wohnung?
- Wo ist die Wohnung?
- Ab wann kann man die Wohnung bekommen?

1		Kaltmiete: 650 € Nebenkosten: 180 € Wohnfläche: ca. 75 m ² Zimmer: 4 Bezug: ab sofort Kaution: 1950 €	Warmmiete: <u>830 Euro</u> Größe: <u>75 m²</u> Zimmer: <u>vier</u> Wo: <u>Düsseldorf-Oberkassel</u> Ab wann: <u>ab sofort</u>
2		Kaltmiete: 439,00 € Nebenkosten: 130,00 € Wohnfläche: ca. 65,00 m ² Zimmer: 2 Bezug: 30.11. Kaution: 3,0 Monatsmieten Haustiere erlaubt	Warmmiete: _____ Größe: _____ Zimmer: _____ Wo: _____ Ab wann: _____
3		Kaltmiete: 350,00 € Nebenkosten: 135,00 € Wohnfläche: ca. 45,00 m ² Zimmer: 1 Bezug: 01.11. Kaution: 1050 €	Warmmiete: _____ Größe: _____ Zimmer: _____ Wo: _____ Ab wann: _____

4-Zimmer-Citywohnung
in Düsseldorf-Oberkassel

Wohnen am Volksgarten!

Wunderschönes Apartment
mit Terrasse und Garten in
Grafenberg!

4  Ruhige 4-Zimmer-Wohnung in Lohausen, Nähe Flughafen	Kaltmiete: 550,00 € Nebenkosten: 120,00 € Wohnfläche: ca. 85,00 m² Zimmer: 4 Bezug: sofort Kaution: 1000 €	Warmmiete: _____ Größe: _____ Zimmer: _____ Wo: _____ Ab wann: _____
5  Schöner Wohnen in Urdenbach! Sonnenbalkon, Wannenbad, Wohnküche	Kaltmiete: 660 € Nebenkosten: 125,00 € Wohnfläche: ca. 70 m² Zimmer: 2 Bezug: verfügbar ab 1.11. oder 1.12.	Warmmiete: _____ Größe: _____ Zimmer: _____ Wo: _____ Ab wann: _____

2b) Sehen Sie noch einmal die Anzeigen an. Welche Wohnungen passen für die folgenden Personen?

- Leo Wirth sucht ein bis zwei Zimmer in Düsseldorf. Er kann maximal 500 Euro warm bezahlen.
- Familie Sauer sucht eine Vierzimmerwohnung. Herr Sauer arbeitet am Flughafen. Sie können maximal 700 Euro monatlich bezahlen.
- Herr und Frau Marbach suchen eine Zweizimmerwohnung. Sie möchten im Grünen wohnen. Sie möchten im Dezember einziehen. **einziehen = in die neue Wohnung gehen**
- Familie Roth sucht eine Drei- bis Vierzimmerwohnung. Die Wohnung soll zentral liegen. Sie können im Monat circa 800 Euro bezahlen.
- Frau Messner sucht eine Wohnung mit ein bis zwei Zimmern. Sie möchte einen Balkon und eine Badewanne. Sie muss im November einziehen.

Wohnung in ... für ...

- Oberkassel d) Familie Roth
- Volksgarten _____
- Grafenberg _____
- Lohausen _____
- Urdenbach _____

E3 Einladungen und Briefe

3a) Inge und Klaus haben eine neue Wohnung. Sie schreiben eine Einladung an ihre Freunde. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

*Wir möchten euch für Samstagabend, den 12. Dezember zur
Einweihungsparty einladen.*

Die Party fängt um 20:00 Uhr an. Wir machen ein Büffet!

2

Düsseldorf, 5. Dezember 2009

Liebe Tina, lieber Carlo,

*endlich haben wir eine neue Wohnung! Wir haben so lange gesucht.
Jetzt wohnen wir direkt am Volksgarten!*

3

Liebe Grüße und bis bald

Inge und Klaus

4

*Habt ihr Zeit? Hoffentlich! Bitte ruft uns an oder schreibt uns eine
E-Mail.*

3b) Inge und Klaus schreiben auch einen Brief an ihren Vermieter. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

seit 01.12. wohnen wir in Ihrer Wohnung, Brinckmannstr. 12, 3. Stock
Die Wohnung gefällt uns sehr gut.

2

1. Die Heizung funktioniert nicht richtig! Wir haben maximal 17 Grad in der Wohnung.
2. Aus der Spüle in der Küche läuft Wasser aus!

3

Leider gibt es ein paar technische Probleme. Das haben wir bei unserer Besichtigung am 22.11. nicht gesehen.

4

Düsseldorf, 05.12.2009

Sehr geehrter Herr Meinecken,

5

Wir können Sie telefonisch nicht erreichen.
Können Sie uns bitte helfen?

Vor allem die Heizung ist wichtig. Es wird jetzt ziemlich kalt.

6

Mit freundlichen Grüßen
Inge und Klaus Marbach

7

Bitte rufen Sie uns schnell an oder kommen Sie vorbei!
Unsere Telefonnummer haben Sie.

3c) Richtig oder falsch? Lesen Sie die beiden Briefe noch einmal und antworten Sie dann.

	richtig	falsch
1. Inge und Klaus laden Tina und Carlo zu einer Party ein.	☒	☐
2. Es ist die Geburtstagsparty von Inge.	☐	☐
3. Alle müssen etwas zu essen mitbringen.	☐	☐
4. Die Party fängt um acht Uhr an.	☐	☐
5. Herr Meinecken ist der Vermieter von Inge und Klaus Marbach.	☐	☐
6. Inge und Klaus wohnen seit Dezember in der Wohnung.	☐	☐
7. Die Wohnung gefällt ihnen nicht.	☐	☐
8. Die Heizung funktioniert nicht: Die Wohnung ist zu warm.	☐	☐



Beachten Sie die Unterschiede zwischen informellen und formellen Briefen und E-Mails:

	<i>informell</i>	<i>formell</i>
Anfang	Lieber Paul, ... Liebe Lisa, ...	Sehr geehrter Herr Marbach, ... Sehr geehrte Frau Marbach, ...
Schluss	Viele Grüße	Mit freundlichen Grüßen
Du oder Sie?	Du	Sie

3d) Schreiben Sie die Personalpronomen in die drei Einladungen auf den nächsten Seiten. Achten Sie auf die richtige Form: Nominativ, Akkusativ oder Dativ.



<i>Nominativ</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>Dativ</i>
ich	Er mag mich .	Sie feiern mit mir .
du	Wir rufen dich an.	Ich danke dir .
er, sie, es	Ich liebe ihn (m) / sie (f) / es (n).	Ich schreibe ihm (m) / ihr (f) / ihm (n) Briefe.
wir	Sie laden uns ein.	Er antwortet uns nicht.
ihr	Er ruft euch an.	Wir gratulieren euch .
sie, Sie	Ich kenne sie nicht. (PI) Ich kenne Sie nicht. (formell Sg + Pl)	Wie geht es ihnen ? (PI) Wie geht es Ihnen ? (formell Sg + Pl)

1

Liebe Sonja, lieber Marc,

wie geht es euch?

Einladung

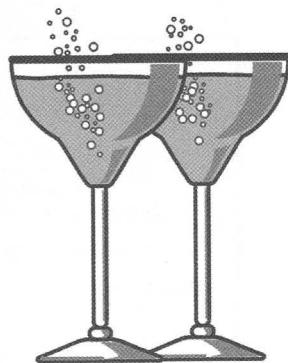
Ich lade _____ herzlich zu meiner
Geburtstagsparty am Freitag,
den 7. Februar ein. Beginn ist 20 Uhr.

Habt _____ Zeit?

Bitte antwortet _____ bis zum 1. Februar
oder ruft _____ an.

Viele Grüße

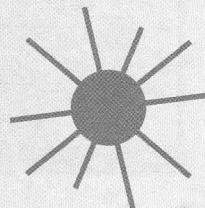
Katja



2

Liebe Tine,

wir möchten dich herzlich zu unserem
jährlichen Sommerfest einladen!



Es findet dieses Jahr am 20. Juli statt. Um 18 Uhr fangen _____
an!

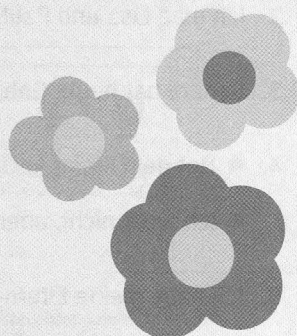
Kannst _____ auch etwas fürs Büffet mitbringen?

Hoffentlich kannst _____ kommen!

Schreib _____ doch eine E-Mail
oder ruf _____ an!

Liebe Grüße

Marta und Piet



3

Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneiden Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschlüss...

Von: Lisa Friedmann

An: Verteiler Redaktion

Cc:

Betreff: Einladung

Ansicht 10 F U A

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie können mir gratulieren - am 30. Mai werde _____
 50 Jahre alt! Das möchte ich mit _____ feiern.
 Und zwar in der Mittagspause. Es gibt Prosecco und kleine Häppchen.

Haben _____ Zeit? Bitte rufen Sie _____ doch kurz zurück
 oder schreiben Sie _____ eine Mail.

Bis dann

Lisa Friedmann

3e) Ergänzen Sie die Sätze.

- Hat dein Freund dir diese E-Mail geschrieben?
 ■ Ja, aber ich kann ihm erst morgen antworten.
- Ich mag Lisa und Paul. Ich möchte _____ mal zum Essen einladen.
- Sandra hat heute Geburtstag. Hast du _____ schon gratuliert?
- Hat dein Mann auch Zeit?
 ■ Ich weiß nicht, aber ich frage _____ mal.
- Ich habe meine Eltern lange nicht gesehen. Ich muss _____ mal schreiben.
- Sie hat _____ gefragt, aber er hat _____ noch nicht geantwortet.

F. Freizeit und Hobby

F1 Was machst du gern?

1a) Sortieren Sie folgende Hobbys. Zu welchem Bereich passen sie?

Fußball spielen • Karten spielen • ins Kino gehen • Musik hören •
ins Café gehen • in den Park gehen • ins Konzert gehen • ein Buch lesen •
im Garten arbeiten • joggen • grillen • ins Museum gehen • Fahrrad fahren •
Tennis spielen • schwimmen • Gitarre spielen • einen Film sehen •
eine Party machen • spazieren gehen • tanzen



Fußball spielen

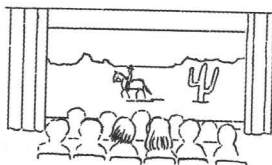
Sport

Natur



Musik

Kultur



**Familie und
Freunde**



Ich	lese	gern.	
	Verb	+ gern	
Ich	spiele	gern	Fußball.
	Verb	+ gern	+ Objekt
Ich	mag	Fußball.	
	mögen	+ Objekt	

- Was machst du in der Freizeit?
- Ich jogge gern, ich lese gern und ich mag Filme. Und du?
- Also, ich fahre gern Fahrrad, ich spiele gern Gitarre und ich mag Musik.

1b) Was mögen die Leute? Was machen sie gern in der Freizeit? Schreiben Sie.

1. Sara: ins Café gehen, Fußball, tanzen

Sara geht gern ins Café, sie mag Fußball und sie tanzt gern.

2. Tom: Volleyball spielen, Autos, fotografieren

Tom spielt gern

3. Lena: grillen, im Garten arbeiten, reisen

4. Barbara: schwimmen, Musik, kochen

5. Marc: Fußball spielen, in den Park gehen

6. Annette: Partys, spazieren gehen, Karten spielen

1c) Was machst du am liebsten? – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.



Tom und Lena – lesen, Filme sehen, Musik hören

Tom und Lena lesen **gern**, sie sehen **noch lieber** Filme, aber **am liebsten** hören sie Musik.

1. ich – schwimmen, tanzen, reisen

*Ich schwimme gern, ich tanze noch lieber, aber am liebsten
reise ich.*

2. du – joggen, Fußball spielen, Volleyball spielen

Du joggst

3. wir – Karten spielen, am Computer spielen, einen Film sehen

4. Barbara – Musik hören, tanzen, ins Restaurant gehen

5. Sara und Annette – ins Café gehen, spazieren gehen, auf Partys gehen

F2 Das Fernsehprogramm

	Das Erste^①	ZDF	RTL
17:00	17:03 W wie Wissen Heute: Ägypten und die Pharaonen	17:10 ZDF-Sport- reportage	17:10 Große Haie – Kleine Fische Trickfilmspaß, USA 2004
18:00	18:00 Sportschau 18:30 Bericht aus Berlin Polit-Magazin 18:50 Lindenstraße Serie 19:20 Weltspiegel Korrespondenten berichten aus Chile, Italien, China und USA	18:00 ML Mona Lisa Frauenmagazin 18:25 ZDF.reportage Reportagen. Heute: Schüleraus- tausch in Amerika 19:00 heute Nachrichten 19:10 Berlin direkt Polit-Magazin	19:03 RTL Aktuell WEEKEND 19:05 Schwiegertochter gesucht Reality-Show: Moderatorin Vera Int-Veen sucht für alleinstehende Muttersöhnchen die Frau fürs Leben.
20:00	20:00 Tagesschau Nachrichten 20:15 Tatort: Vermisst Krimi, D 2009	20:15 Inga Lindström: Mia und ihre Schwestern Romanze, D 2009	20:15 Lara Croft: Tomb Raider – Die Wiege des Lebens mit Angelina Jolie und Til Schweiger Action-Abenteuer, USA/D/J/GB/NL 2003

2a) Sendungen im Fernsehen – Was ist das? Ordnen Sie zu.

die Sendung = ein Programm im TV

1. die Nachrichten (PI)
2. die Reportage
3. der Trickfilm
4. die Reality-Show
5. das Polit-Magazin
6. die Sportsendung
7. der Krimi
8. die Doku(mentation)
9. die Kindersendung
10. der Spielfilm

a) ein Film über ein Land, eine Stadt, die Natur ...
b) eine kritische Dokumentation
c) Cartoon
d) Programm für Kinder
e) man filmt Leute im realen Leben
f) langer Film, wie Kinofilm (Komödie, Actionfilm, Liebesfilm)
g) Kriminalfilm mit Detektiv, Mord etc.
h) politische Information und Diskussion
i) aktuelle Informationen aus aller Welt
j) Informationen über Fußball, Tennis, Handball ...

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
i)									

2b) Finden Sie im Fernsehprogramm folgende Sendungen:

Nachrichten	Doku und Reportage	Sport-sendung	Reality-Show	Spielfilm	Krimi
Tagesschau	W wie Wissen				

2c) Was kommt heute Abend im Fernsehen? Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann Dialoge.

20:15 Actionfilm (m)

- Was kommt heute Abend im Fernsehen?
- Um 20 Uhr 15 kommt **ein** Actionfilm!
- Möchtest du **den** Film sehen?
- Ja, gern!

! Was kommt ...? + *Nominativ*

(ein, eine, ein)

sehen + *Akkusativ* (den, die, das, die)

1. 18:00 Sportsendung (f)

- Was kommt
- _____
- _____
- Um 18 Uhr kommt
- _____
- _____
- Möchtest du
- _____
- _____
- Ja, gern!

3. 17:10 Trickfilm (m)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

2. 19:10 Polit-Magazin (n)

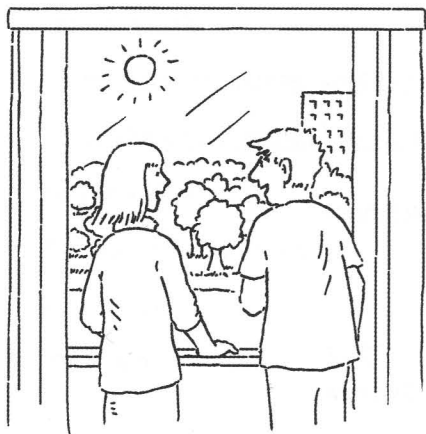
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

4. 20:00 die Nachrichten (Pl)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

F3 Wohin gehen wir heute?

3a) Lesen Sie das Beispiel.



Lisa und Paul haben heute frei.

Paul: Was machen wir heute?

Lisa: Die Sonne scheint.

Wir können in den Park gehen.

Paul: Gut, gehen wir in den Park
zum Spaziergehen.



1. Wohin? → **Akkusativ**

der Park	Wir gehen in den Park.
die Stadt	Wir fahren in die Stadt.
das Kino	Wir gehen ins Kino. (= in + das)
die Berge	Wir fahren in die Berge.

Die Regel gilt nicht nur für die Präposition in, sondern auch für auf und an:

der Platz	Ich gehe auf den Fußballplatz.
das Meer	Wir fahren ans Meer. (= an + das)

2. zum + Verb

einkaufen	Wir gehen zum Einkaufen.
schwimmen	Wir gehen zum Schwimmen.
Fußball spielen	Wir gehen zum Fußballspielen.

3. Zukunft (morgen, nächste Woche ...): Das Verb steht im **Präsens**:

Was **machen** wir morgen? – Wir **gehen** zum Einkaufen.

Was **machst** du nächste Woche? – Ich **gehe** zum Skifahren.

3b) Schreiben Sie Dialoge.

1. heute – es ist warm – Schwimmbad, gehen – schwimmen

● Was machen wir heute ?

■ Es ist warm . Wir können ins Schwimmbad gehen.

● Gut, gehen wir ins Schwimmbad zum Schwimmen .

2. heute – es schneit – Berge (Pl), fahren – Ski fahren

● Was machen wir _____ ?

■ _____ . Wir können _____ .

● Gut, fahren wir _____ Skifahren.

3. heute – es regnet – Kaufhaus (n), gehen – einkaufen

● _____ ?

■ _____ .

● _____ .

4. heute – ich brauche Bewegung – Park (m), gehen – joggen

● _____ ?

■ _____ .

● _____ .

5. heute Mittag – das Wetter ist gut – Garten (m), gehen – grillen

● _____ ?

■ _____ .

● _____ .

6. heute Abend – ein guter Film kommt – **zu Hause** bleiben – fernsehen

● _____ ?

■ _____ .

● _____ .

3c) Wohin gehen die Leute? Schreiben Sie.

1. ich – Stadt (f) Ich gehe in die Stadt.
2. du – Büro (n) Du gehst ins
3. Marc – Supermarkt (m) _____
4. Lena – Elektrogeschäft (n) _____
5. Stefan – Bäckerei (f) _____
6. Sandra – Fitness-Studio (n) _____
7. ihr – Arbeit (f) _____
8. Babs und Timo – Deutschkurs (m) _____

3d) in, an oder auf? Schreiben Sie.

Wir sind vier Tage in München. Wohin gehen wir? Das ist unser Programm:

10.	11.	12.	13.
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Pinakothek (f) Englischer Garten (m) Stadtmuseum (n)	Frauenkirche (f) Viktualienmarkt (m) Isar (f)	Olympiaturm (m) Olympiastadion (n) Starnberger See (m)	Deutsches Museum (n) Allianz-Arena (f) Hofbräuhaus (n)

die Pinakothek = ein Museum in München

die Isar = ein Fluss in München

1. Am Donnerstag gehen wir
in die Pinakothek, in den Englischen Garten und ins Stadtmuseum.
2. Am Freitag gehen wir
_____.
3. Am Samstag fahren wir
_____.
4. Am Sonntag gehen wir
_____.

F4 Wie war das Wochenende?

4a) Wo waren die Leute? Wie war es? Schreiben Sie.



Wo? → Dativ

der Park

Wir sind **im** Park.

die Stadt

Warst du **in der** Stadt?

die Berge

Ich war **in den** Bergen.

1. Sara – Schwimmbad (n) – schön

● Wo warst du am Wochenende, Sara? ■ Ich war im Schwimmbad.

● Und wie war es? ■ Es war schön!

2. Timo – Kneipe (f) – voll und laut

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

3. Katja – Berge (Pl) – gut

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

4. Ben – See (m) – toll

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

5. Herr Müller – Park (m) – schön

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

6. Lea und Roman – Party (f) – lustig

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

7. Marc – zu Hause – langweilig

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

4b) Zwei ungleiche Freunde – Lesen Sie die E-Mail.

Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneiden Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschluss...

Von: ben.no1515@einemail.de

An: tomtom25@einemail.de

Cc:

Betreff: Hallo!

Arial 10

Hi Tom,

wie geht's? Wie war Dein Wochenende?

Mein Wochenende war super: Am Freitagabend sind wir (Sandra, Timo, Petra und ich) zuerst essen gegangen. Wir waren in dem neuen indischen Restaurant. Das Essen hat sehr gut geschmeckt! Danach sind wir in die Disco gegangen. Endlich wieder tanzen – das war gut! Ich bin spät nach Hause gekommen.

Am Samstag um neun (!) hat Maja angerufen. Sie hat gesagt: „Du gehst zum Essen und zum Tanzen, aber ins Museum gehst du nicht!“ Ich habe geantwortet: „Natürlich gehe ich ins Museum!“ Dann war klar: Wir waren zuerst im Stadtmuseum und dann in der Kunstgalerie. Ich habe viel über meine Stadt gelernt und sehr viele Bilder gesehen. Danach war ich aber total müde. Um neun Uhr abends bin ich schon ins Bett gegangen!

Am Sonntag bin ich früh aufgewacht. Ich bin an den See gefahren und habe da in einem Café gefrühstückt und auch tolle Fotos gemacht. Zu Hause habe ich die Fotos auf dem Computer angesehen. Ich schicke Dir zwei oder drei.

Und was hast Du gemacht? Warst Du auch so aktiv?

Viele Grüße
Ben

4c) Markieren Sie die Perfekt-Verben in der E-Mail und machen Sie eine Liste.

Infinitiv	Perfekt	Infinitiv	Perfekt
gehen	<u>ist gegangen</u>	sehen	_____
schmecken	_____	aufwachen	_____
kommen	_____	fahren	_____
anrufen	_____	frühstücken	_____
antworten	_____	machen	_____
lernen	_____	ansehen	_____

4d) Und was hat Tom gemacht? – Ergänzen Sie die Verben im Perfekt und *war, hatte*.

einkaufen • erzählen • essen • haben • kommen • lesen • machen •
machen • schlafen • sein • telefonieren • treffen • sein • fernsehen • gehen •
kochen • lesen

Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneiden Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschlüss...

Von: tomtom25@einemail.de

An: ben.no1515@einemail.de

Cc:

Betreff: Hallo!

Arial 10

Lieber Ben,

ich habe deine E-Mail gelesen und ich muss sagen: Du bist sehr aktiv!

Ich _____ am Wochenende gar nichts _____. Langweilig! Aber ich _____ viel Zeit, das _____ auch schön.

Am Freitagabend _____ ich total müde. Ich _____ ein bisschen _____ (einen Krimi) und _____ schon um zehn ins Bett _____.

Am Samstag _____ ich lange _____, bis elf Uhr! Ich _____ schnell _____. Dann _____ ich _____. Ich koche am Wochenende gern, denn ich muss von Montag bis Freitag in der Kantine essen.

Ich _____ aber nicht allein _____: Timo _____, Er _____ von eurem Abend in der Disco _____. Ich bin immer gut informiert, wie du siehst!

Heute _____ ich mal wieder die Wohnung sauber _____. Dann _____ ich ein Buch _____. Am Abend _____ ich lange mit Sylvia _____. Du weißt, ich _____ sie letztes Jahr im Urlaub _____. Vielleicht besucht sie mich mal.

Nächstes Wochenende mache ich etwas mit dir, Ben. Dein Wochenende ist nicht so langweilig!

Ich wünsche dir eine schöne Woche!

Tom

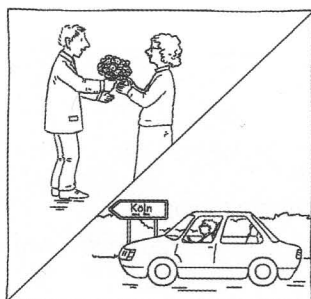
G1 Reisen

1a) Urlaubsreise, Geschäftsreise oder Familientreffen? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

1. Herr Obermeier fährt mit dem Zug nach Frankfurt. Er hat dort ein Treffen mit Kollegen.

Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
☐ eine Geschäftsreise.
☐ ein Familientreffen.

Geschäftsreise = Reise für die Arbeit



2. Frau Hummel feiert Geburtstag. Sie wird 70 Jahre alt. Ihre Kinder kommen alle nach Köln.

Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
☐ eine Geschäftsreise.
☐ ein Familientreffen.

3. Eva und Sven fliegen nach Spanien. Sie wohnen im Hotel und gehen jeden Tag schwimmen.

Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
☐ eine Geschäftsreise.
☐ ein Familientreffen.



1b) Eine Reise und die Vorbereitungen – Was machen die Leute?

Ordnen Sie die Aktivitäten und schreiben Sie ganze Sätze.

Herr Obermeier:

mit den Kollegen über die Arbeit sprechen • eine Zugfahrkarte kaufen •
Dokumente und Papiere mitnehmen • einen Platz im Zug reservieren •
wieder nach Hause fahren • im Zug das Protokoll vom letzten Treffen lesen •
seine Kollegen treffen

1. Herr Obermeier kauft eine Zugfahrkarte.
2. Er reserviert
3. Er
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Frau Hummels Kinder:

einen Kuchen backen • Kaffee trinken und Kuchen essen •
mit dem Auto nach Köln fahren • „Alles Gute zum Geburtstag!“ sagen •
ein Geschenk kaufen • wieder nach Hause fahren • viele Familienfotos machen

1. Frau Hummels Kinder kaufen ein Geschenk.
2. Sie backen
3. Sie
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Eva und Sven:

Reiseprospekte lesen • in der Sonne liegen und im Meer schwimmen •
an den Strand gehen • nach Spanien fliegen • wieder nach Hause fliegen •
das Hotel und den Flug buchen • den Koffer packen

1. Eva und Sven lesen Reiseprospekte.
2. Sie
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

1c) Wohin fährst du? – Schreiben Sie Dialoge.



1. Trennbare Verben:

mitnehmen, einpacken: Ich **nehme** Sonnencreme **mit**.

Imperativ:

Nimm Sonnencreme **mit**!

Ich **packe** die Badehose **ein**.

Pack die Badehose **ein**!

2. fahren + Land, Stadt:

Spanien: Ich fahre **nach** Spanien.

Aber: **die** Türkei: Ich fahre **in** die Türkei.

Berlin: Ich fahre **nach** Berlin.

1. Wohin ...? – Berlin – mitnehmen – einen Stadtplan

- Wohin fährst du?
- Ich fahre nach Berlin.
- Nimm einen Stadtplan mit!

2. Wohin ...? – Süditalien – einpacken – einen Sonnenhut

- Wohin
- Ich fahre
- Pack

3. Wohin ...? – London – mitnehmen – einen Regenschirm

- _____
- _____
- _____

4. Wohin ...? – die Türkei – einpacken – Badesachen (PI)

- _____
- _____
- _____

5. Wohin ...? – die Schweiz – mitnehmen – Schweizer Franken (PI)

- _____
- _____
- _____

6. Wohin ...? – Paris – einpacken – den Fotoapparat

- _____
- _____
- _____

7. Wohin ...? – Schottland – mitnehmen – eine warme Jacke

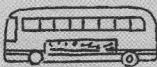
- _____
- _____
- _____

8. Wohin ...? – Deutschland – einpacken – ein Wörterbuch

- _____
- _____
- _____

G2 Wie fährst du? – Mit dem Bus.

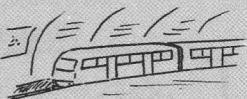
!



der Bus



das Auto



die U-Bahn

Ich fahre **mit dem Bus/Auto.**

Aber: Ich gehe zu Fuß.



mit der U-Bahn.

Schreiben Sie Sätze mit dem Schreibbaukasten.

Wer?	Verb	Womit?	Wohin?
1. Lisa	fahre	mit dem Bus (m)	ins Büro.
2. Paul	fährst	mit dem Zug (m)	zur Arbeit.
3. Ich	fährt	mit dem Fahrrad (m)	zum Einkaufen.
4. Du	fahren	mit dem Auto (n)	zum Deutschkurs.
5. Wir		mit der U-Bahn (f)	zum Arzt.
6. Sara			nach Berlin.
7. Tom	gehe		nach Österreich.
8. Frau Roth	gehst	zu Fuß	nach Hause.*
9. Herr Mahr	geht		
10. Mein Sohn	gehen		*invariabel

1. Lisa fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit. 6. _____
2. Paul 7. _____
3. _____ 8. _____
4. _____ 9. _____
5. _____ 10. _____

G3 Ein Urlaub – zweimal erzählt

3a) Lesen Sie die Postkarte und die E-Mail.

Liebe Sara,

wir sind in Spanien, am Meer! Es ist sehr schön hier. Die Sonne scheint jeden Tag und es hat 32 Grad! Auch das Hotel ist wunderbar. Man isst hier nicht schlecht. Wir haben schon nette Leute getroffen.

Viele liebe Grüße
Eva und Sven



Frau Sara Meier
Lilienstraße 5
60528 Frankfurt
Deutschland

Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneiden Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschlüss...

Von: evalina@postmail.de

An: lisa8593@einemail.de

Cc:

Betreff: Zurück aus Spanien!

Ansicht 10 F X U A

Liebe Lisa,

endlich sind wir zurück aus Spanien. Es war schrecklich! Wir hatten wirklich kein Glück!

Es war sehr heiß. Am Morgen hatte es schon 25 Grad. Mittags sind wir immer im Hotel geblieben.

Das Hotel hatte 250 Zimmer! Es war sehr voll und laut. Nachts haben wir nicht gut geschlafen.

Auch das Essen war nicht gut. Alles hat komisch geschmeckt.

Immer sind Leute an unseren Tisch im Restaurant gekommen und haben mit uns gesprochen.

Wir hatten keine Ruhe und keine Zeit für uns. Wir waren total gestresst!

Warum dieses Hotel, fragst Du?? Weißt Du, wir haben es in einem Reiseprospekt gefunden. Das Hotel und den Flug haben wir zusammen gebucht. Das war sehr billig – wir hatten nicht so viel Geld.

Zu Hause ist es viel schöner!

Grüße von Eva

3b) Wie war der Urlaub? – Vergleichen Sie die Postkarte und die E-Mail.

	Was schreibt Eva auf der Postkarte?	Was schreibt sie in der E-Mail?
der Urlaub	<i>Es ist sehr schön hier.</i>	<i>Es war schrecklich!</i>
das Wetter	<i>Die Sonne</i>	<i>Es war</i>
		<i>Am Morgen hatte es</i>
das Hotel		
das Essen		
die Leute		



Kombinationen mit sein und haben:

sein + Adjektiv:

Ich **bin** glücklich.

Das Wetter **war** schrecklich.

sein + Ort (Frage „wo?“)

Ich **war** in Spanien.

haben + Objekt:

Ich **habe** Hunger.

Du **hast** nie Zeit für mich!

Früher **hatte** ich kein Auto.

3c) Ergänzen Sie *sein* und *haben* in der richtigen Form.

1. ● Hast du heute Zeit? – ■ Nein, heute _____ ich leider keine Zeit.
2. ● _____ du traurig? – ■ Ja, ich _____ Probleme.
3. ● Wo _____ ihr im Urlaub? – ■ Wir _____ in Norddeutschland, es _____ sehr schön.
4. Früher _____ ich kein Geld. Heute _____ ich ein bisschen Geld.
5. ● _____ du ein Auto? – ■ Nein. Aber früher _____ ich einen VW.
6. Meine Tochter _____ krank, aber jetzt _____ sie wieder gesund.
7. Gestern _____ ich gestresst, aber heute _____ ich Zeit.
8. Früher _____ ich kein Handy. Das _____ nicht so praktisch.

3d) Schreiben Sie selbst eine Postkarte.

Tag • ~~Liebe~~ • Grüße • gut • Türkei • lieber • in • wunderschön •
Das • Viele • Strand

<u>Liebe</u> Lisa, <u>Paul</u> ,	
wir sind _____ der _____!	
Es ist _____ hier.	Familie Müller
_____ Wetter ist _____ und wir sind jeden	Gärtnerstraße 5
_____ am _____.	80992 München
_____	Deutschland
Amita, Tom und die Kinder	

3e) Wo warst du im Urlaub? Wie war es?



Wir haben das Jahr 2010:

Vor einem Jahr war ich in Italien. Das war sehr schön. → vor einem Jahr = 2009

Vor zwei Jahren war ich in Berlin. Das war interessant. → vor zwei Jahren = 2008

das Jahr **vor einem Jahr**
vor zwei Jahren

die Woche **vor einer Woche**
vor drei Wochen

Zeit: vor + **Dativ**

Herr Anders fährt gern in Urlaub. Wo war er und wie war es? Schreiben Sie.

1. vor 1 Jahr – Kanada – super

Vor einem Jahr war er in Kanada. Das war super.

2. vor 2 Jahr... – Indien – sehr interessant

Vor

3. vor 3 Jahr... – Russland – wunderbar

4. vor 4 Jahr... – **die** Schweiz (Dativ!) – sehr gut

5. vor 5 Jahr... – **die** Türkei (Dativ!) – wunderschön

6. vor 6 Jahr... – nicht in Urlaub gefahren – schrecklich

G4 Wann fährt der Zug?

München Hauptbahnhof – Ankunft

RE	Buchloe		
32982	München Hbf 10:19 - München-Pasing 10:26 - Geltendorf 10:48 - Kaufering 10:57 - Buchloe 11:05		Gleis 27
ICE	Hamburg-Altona		
880	München Hbf 10:20 - Ingolstadt Hbf 10:57 - Nürnberg Hbf 11:30 - Würzburg Hbf 12:28 - Fulda 13:02 - Kassel-Wilhelmshöhe 13:34 - Göttingen 13:54 - Hannover Hbf 14:32 - Hamburg-Harburg 15:42 - Hamburg Hbf 15:55 - Hamburg Dammtor 16:01 - Hamburg-Altona 16:09		Gleis 14
ICE	Berlin Ostbahnhof		
598	München Hbf 10:23 - Augsburg Hbf 11:01 - Ulm Hbf 11:49 - Stuttgart Hbf 12:47 - Mannheim Hbf 13:28 - Frankfurt (Main) Hbf 14:08 - Hanau Hbf 14:27 - Fulda 15:09 - Kassel-Wilhelmshöhe 15:42 - Göttingen 16:01 - Hildesheim Hbf 16:32 - Braunschweig Hbf 16:58 - Berlin-Spandau 18:05 - Berlin Hbf 18:19 - Berlin Ostbahnhof 18:30		Gleis 17
RE	Augsburg Hbf		
10824	München Hbf 10:32 - München-Pasing 10:38 - Mering 11:00 Mering-St Afra 11:03 - Kissing 11:06 - Augsburg-Hochzoll 11:10 - Augsburg Haunstetterstraße 11:15 - Augsburg Hbf 11:18		Gleis 22
ICE	Köln Hbf		
720	München Hbf 10:55 - Nürnberg Hbf 11:57 - Würzburg Hbf 12:54 - Aschaffenburg Hbf 13:34 - Frankfurt (Main) Hbf 14:05 - Frankfurt (M) Flughafen Fernbf 14:21 - Limburg Süd 14:42 - Montabaur 14:54 - Siegburg/Bonn 15:16 - Köln/Bonn Flughafen 15:27 - Köln Hbf 15:40		Gleis 15

4a) Lesen Sie den Ankunfts-Fahrplan. Schreiben Sie dann: Wann fährt der Zug ab?
Von welchem Gleis? Wann kommt er an?

Abfahrt	Gleis	Ankunft
1. <u>Der Regionalexpress</u> <u>nach Buchloe fährt um</u> <u>10 Uhr 19 ab.</u>	<u>Er fährt von Gleis</u> <u>27 ab.</u>	<u>Er kommt um</u> <u>11 Uhr 05 in Buchloe an.</u>
2. <u>Der ICE nach Hamburg-</u> <u>Altona</u>	<u>Er fährt</u>	<u>Er kommt</u>
3. <u>Der ICE nach Berlin</u>	<u>Er</u>	
4. <u>Der Regionalexpress nach</u>		
5. <u>Der ICE nach</u>		

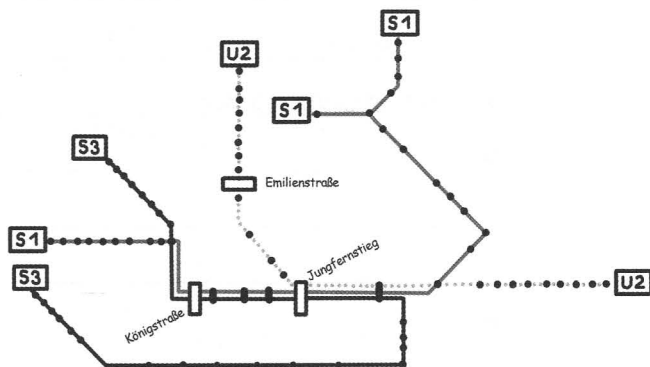
4b) Sie sind in Hamburg und müssen mit der U-Bahn fahren.

Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.

Königstraße → Emiliestraße (f)
S1 oder S3 bis Jungfernstieg (m),
dann U2 bis Emiliestraße

Ich bin in der Königstraße.

- Entschuldigung, ich möchte gern zur Emiliestraße.
- Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 oder die S3 und fahren bis zum Jungfernstieg. Am Jungfernstieg nehmen Sie die U2 bis zur Emiliestraße.
- Vielen Dank!



Wo? → in + Dativ Ich bin **in der** Königstraße.

an + Dativ Ich bin **am** Berliner Tor.

Wohin? → zu + Dativ Ich gehe **zum** Stephansplatz.

1. Wandsbeker Chaussee (f) → Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

S1 bis Berliner Tor (n), dann Bus 31 bis Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

Ich bin in der Wandsbeker Chaussee.

- Entschuldigung, ich möchte

- Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 und fahren bis

. Am nehmen Sie den bis

- Vielen Dank!

2. Tierpark (m) → Uhlandstraße (f)

U2 bis Berliner Tor (n), dann U3 bis Uhlandstraße

Ich bin am● Entschuldigung, ich■ ●

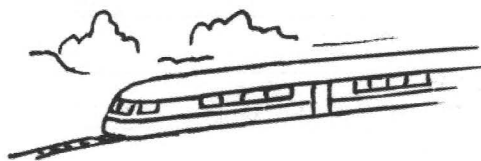
3. Osterstraße (f) → Stephansplatz (m)

U2 bis Jungfernstieg (m) dann U1 bis Stephansplatz

● ■ ● 4c) *Ich fahre los, ich steige um, ich komme zurück.* – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze.

Lisa fährt am Montag nach Leipzig.

Sie nimmt den Zug.

Sie **fährt** um 9 Uhr **los**.Sie **steigt** in Nürnberg **um**.Sie **kommt** um 3 Uhr **an**.Sie **fährt** am Freitag **zurück**.! **Lerntipp**

sie fährt los – losfahren
 sie steigt um – umsteigen

sie kommt an – ankommen
 sie fährt zurück – zurückfahren



1. Tom, Montag: Freiburg

losfahren: 9 Uhr

umsteigen: Mannheim

ankommen: 2 Uhr

zurückfahren: Donnerstag

*Tom fährt am Montag nach Freiburg.**Er fährt um**Er steigt in**Er kommt um**Er fährt am*

2. Lena, Dienstag: Düsseldorf

losfahren: 9 Uhr

umsteigen: Köln

ankommen: 2 Uhr

zurückfahren: Freitag

3. Paul, Mittwoch: Zürich

losfahren: 4 Uhr

umsteigen: Winterthur

ankommen: 9 Uhr

zurückfahren: Sonntag



4. Reyhan, Donnerstag: Istanbul

losfliegen: 8 Uhr 50

ankommen: 12 Uhr 15

dauern: 3 Stunden

zurückfliegen: Samstag

*Reyhan fliegt**Sie fliegt**Sie kommt**Der Flug dauert drei Stunden.**Sie fliegt*

5. Piero, Freitag: Rom

losfliegen: 15 Uhr

ankommen: 16 Uhr 30

dauern: 1,5 Stunden

zurückfliegen: Mittwoch

6. Jasmine, Samstag: Dubai

losfliegen: 11 Uhr 55

umsteigen: Frankfurt

ankommen: 22 Uhr 50

dauern: 9 Stunden

H. Arbeit, Beruf, Lernen

H1 Das Alphabet der Berufe

1a) Ein Architekt backt Brot und Brötchen?

Nein! Ordnen Sie.

Klassische Berufe:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Ein Architekt | a) backt Brot und Brötchen. |
| 2. Eine Ärztin | b) arbeitet in einer Bank. |
| 3. Ein Bankkaufmann | c) kocht Essen. |
| 4. Eine Bäckerin | d) macht Fotos. |
| 5. Eine Floristin | e) plant Häuser. |
| 6. Ein Fotograf | f) arbeitet in einer Schule. |
| 7. Eine Kindergärtnerin | g) hilft Patienten im Krankenhaus, bringt Medizin und Essen. |
| 8. Eine Krankenschwester | h) näht Kleidung. |
| 9. Ein Koch | i) hilft bei Zahnproblemen. |
| 10. Eine Lehrerin | j) verkauft Produkte in einem Geschäft oder Kaufhaus. |
| 11. Ein Polizist | k) arbeitet im Kindergarten. |
| 12. Ein Schneider | l) heilt kranke Leute. <small>heilen = gesund machen</small> |
| 13. Eine Verkäuferin | m) arbeitet bei der Polizei. |
| 14. Ein Zahnarzt | n) verkauft Blumen und Pflanzen. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
e)									

11.	12.	13.	14.

Moderne Berufe:

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Ein Flugbegleiter | a) heilt Leute mit Naturmedizin. |
| 2. Eine Grafikerin | b) arbeitet in einer Agentur für Wohnungen und Häuser. |
| 3. Ein Heilpraktiker | c) bedient Passagiere in einem Flugzeug. |
| 4. Ein IT-Berater | d) hilft bei psychischen Problemen. |
| 5. Eine Maklerin | e) macht Grafiken für Kataloge, Webseiten etc. |
| 6. Eine Psychologin | f) hilft bei der Steuererklärung. |
| 7. Ein Reisekaufmann | |
| 8. Ein Steuerberater | |
| 9. Ein Werbekaufmann | |

Steuererklärung = Dokument für das Finanzamt

- | |
|--|
| g) plant Reklame und Marketing. |
| h) arbeitet im Reisebüro. |
| i) hilft einer Firma mit dem Computersystem. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.



H

1b) Ein Mann ist Architekt. Eine Frau ist Architektin. – Ergänzen Sie die männliche oder die weibliche Form.

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. der Architekt | <u>die Architektin</u> |
| 2. <u>der Arzt</u> | die Ärztin |
| 3. _____ | die Bäckerin |
| 4. der Bankkauf mann | <u>_____ frau</u> |
| 5. _____ | die Floristin |
| 6. der Fotograf | _____ |
| 7. der Flugbegleiter | _____ |
| 8. _____ | die Grafikerin |
| 9. der Heilpraktiker | _____ |
| 10. der IT-Berater | _____ |
| 11. _____ | die Kindergärtnerin |
| 12. der Kranken p fleger | <u>_____ Schwester</u> |
| 13. der Koch | _____ |
| 14. _____ | die Lehrerin |
| 15. der Makler | _____ |
| 16. der Polizist | _____ |
| 17. der Psychologe | _____ |
| 18. der Reisekauf mann | <u>_____ frau</u> |
| 19. der Schneider | _____ |
| 20. der Steuerberater | _____ |
| 21. _____ | die Verkäuferin |
| 22. der Werbekauf mann | <u>_____ frau</u> |
| 23. der Zahnarzt | _____ |

H2 Lernstationen

2a) Sortieren Sie die Lernstationen.

in/auf die Hauptschule gehen • in/auf die Realschule gehen • ins/aufs
Gymnasium gehen • an einer Fachhochschule oder an einer Universität studieren •
in die Kinderkrippe gehen • in/auf die Grundschule gehen • Schneider, Bäcker,
Bankkaufmann, Krankenpfleger, Verkäufer • eine Ausbildung machen •
in den Kindergarten gehen • Arzt, Architekt, Lehrer, Psychologe, Zahnarzt



1. Vor der Schule

Bis 3 Jahre alt: in die Kinderkrippe gehen

3 Jahre und älter: _____

2. Schule

Klasse 1 bis 4: _____

Klasse 5 bis 9: _____

oder: Klasse 5 bis 10: _____

oder: Klasse 5 bis 12: _____



3. Nach der Schule

_____ (dauert 2 bis 3 Jahre)

oder: _____

(dauert 3 bis 5 Jahre)



4. Beruf

Für diese Berufe muss man eine Ausbildung machen:

Für diese Berufe muss man studieren:



2b) Sara erzählt von sich. – Lesen Sie den Text.



Sara:

„Ich bin 1985 geboren. In eine Kinderkrippe bin ich nicht gegangen. Aber ich war im Alter von vier bis sechs Jahren im Kindergarten.

Danach bin ich in die Grundschule gegangen. Das waren vier Jahre, also von 1992 bis 1996.

Ich hatte schon als kleines Kind Tiere sehr gern. Mit zehn habe ich gesagt: ‚Ich möchte einmal in einem Zoo arbeiten!‘

Von 1997 bis 2003 bin ich in die Realschule gegangen. Danach habe ich eine Lehrstelle als Tierpflegerin bekommen. Die Lehre hat drei Jahre gedauert.

2006 habe ich die Lehre beendet. Ich habe viele Bewerbungen geschrieben.

2007 habe ich eine Stelle im Zoo von Wuppertal gefunden. Meine Arbeit gefällt mir sehr gut – mit Tieren arbeiten ist nie langweilig!“

die Bewerbung = ich möchte eine Arbeit und schreibe einen Brief oder eine E-Mail an eine Firma
die Stelle = der Arbeitsplatz

2c) Schreiben Sie den Text neu: Erzählen Sie von Sara.

Sara ist 1985 geboren. In eine Kinderkrippe ist sie



von 1990 bis 1994

mit zehn Jahren = ich war zehn Jahre alt

2d) Wann war das? Vor wie vielen Jahren? Schreiben Sie die Zahlen in Worten.

1. Sara ist heute 25 Jahre alt. Mit zehn Jahren hat sie gesagt: „Ich möchte mit Tieren arbeiten!“ Das hat sie vor fünfzehn Jahren gesagt.
2. Ich bin heute 30 Jahre alt. Ich habe mit 20 meine Arbeit angefangen. Das war _____.
3. Heute bin ich 43 Jahre alt. Mit drei Jahren bin ich in den Kindergarten gekommen. Das war _____.
4. Heute bin ich 85 Jahre alt. Ich arbeite nicht mehr! Mit 65 Jahren bin ich in Rente gegangen. Das war _____.



Vor oder seit?

vor: Zeitpunkt (Moment) in der Vergangenheit

Sara **hat** die Ausbildung vor vier Jahren **beendet**. → Verb im Perfekt

seit: Die Handlung hat in der Vergangenheit begonnen, dauert aber in der Gegenwart noch an (Kontinuität).

Sie **arbeitet** seit drei Jahren in Wuppertal. → Verb im Präsens

2e) Seit oder vor? Setzen Sie ein.

1. Seit wann bist du verheiratet?
2. Ich habe _____ zwei Monaten geheiratet.
3. Sie lebt _____ zehn Jahren in Zürich.
4. Unsere Tante wohnt schon _____ vier Wochen bei uns!
5. _____ einer Woche haben wir neue Nachbarn bekommen.
6. Mein Großvater ist _____ 80 Jahren geboren.
7. Schon _____ 20 Jahren habe ich bei dieser Firma angefangen.
8. Ich arbeite schon _____ 1995 bei der gleichen Firma.

Ein Termin – viele Termine!

3a) Welcher Tag ist heute? Ordnen Sie die Wochentage.

Mittwoch • Samstag • Freitag • Dienstag • Sonntag • Donnerstag • ~~Montag~~

1. Montag

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

3b) Wie heißen die Monate? Ordnen Sie.

April • August • Juni • Juli • Dezember • Februar • Mai • Oktober •
März • ~~Januar~~ • September • November

1. Januar

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

3c) Der Wievielte ist heute? Sehen Sie in den Kalender und schreiben Sie das Datum in Worten.

September					
Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	21	28
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30



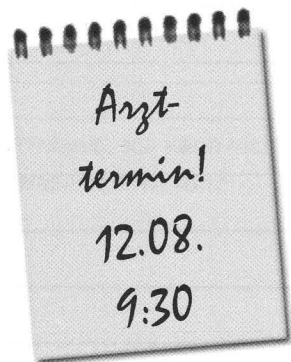
1–19 der ...te
> 20 der ...ste

Vorsicht:

1 eins → 1. der **erste**
3 drei → 3. der **dritte**
7 sieben → 7. der **siebte**

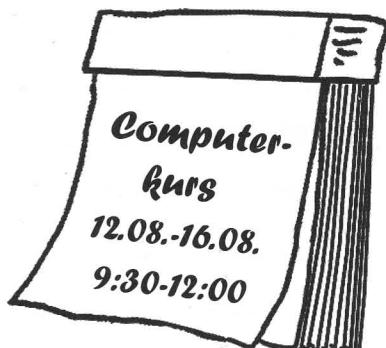
1. 04.09. Heute ist Dienstag, der vierte September.
2. 19.09. _____
3. 08.09. _____
4. 23.09. _____
5. 06.09. _____
6. 17.09. _____
8. 21.09. _____
2. 25.09. _____

3d) Wann ist der Termin? Lesen Sie die Beispiele.



Wann?

Der Arzttermin ist **am** zwölften August **um** neun Uhr dreißig.



Von wann bis wann?

Der Computerkurs ist **vom** zwölften August **bis zum** sechzehnten August, **von** neun Uhr dreißig bis **zwölf** Uhr.

3e) Schreiben Sie die Termine in Worten.



1. Das Konzert ist am dreiundzwanzigsten Februar um zwanzig Uhr.

2. Das Abendessen

3.

4. Ich muss am

das Auto aus der Werkstatt holen.

5.

6.

7.

H4 Deutsch lernen macht Spaß

„Erste Hilfe“ + zum Deutschlernen – Sortieren Sie die Antworten zu den vier Problemen! Manchmal passt eine Antwort auch für zwei oder drei Probleme.

Ich mache mit Freunden einen Kurs. Das macht mehr Spaß als allein. • ~~Ich kaufe ein Wörterbuch.~~ • Ich kaufe ein Grammatikbuch mit Kommentar in meiner Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich mache einen Lernplan: Jeden Tag ein bisschen lernen! • Ich frage meine Kollegen im Deutschkurs. • Ich mache einen Deutschkurs. • Ich mache etwas, das ich gern mache: Ich sehe einen deutschen Film, höre deutsche Musik, lese ein deutsches Buch ... • Ich suche eine Person, die meine Sprache lernt. Wir sprechen eine halbe Stunde Deutsch, dann eine halbe Stunde meine Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich sehe die Grammatik in meinem Deutschbuch an. • (In Deutschland, Österreich, der Schweiz): Ich mache einen Computerkurs oder einen Kochkurs und spreche mit den Leuten dort.

1. Problem: Ich verstehe ein Wort nicht.

Was kann ich tun?

- Ich kaufe ein Wörterbuch.
- _____
- _____

2. Problem: Ich verstehe die Grammatik nicht.

Was kann ich tun?

- _____
- _____
- _____

3. Problem: Ich kann nicht Deutsch sprechen.

Was kann ich tun?

- _____
- _____
- _____
- _____

4. Problem: Deutsch lernen macht mir nicht so viel Spaß.**Was kann ich tun?**

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Welche Tipps finden Sie gut? Welche möchten Sie probieren?**Markieren Sie diese Tipps!**

*Viel Spaß
beim
Deutschlernen!!!*



Hueber

deutsch üben

Lesen & Schreiben A1

- Ein Übungsheft für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
- Vielfältige Übungen zum Leseverstehen mit Schreibansätzen für mehr Sicherheit im schriftlichen Ausdruck
- Authentisch gestaltete Texte zu unterschiedlichen Textsorten, z. B. Schilder, Formulare, Speisekarte, Zugfahrplan
- Zur Vorbereitung auf die Einreise nach Deutschland und zur Aufrechterhaltung vorhandener Sprachkenntnisse



Abwechslungsreiche Übungen zum Trainieren der Lese- und Schreibfertigkeit auf dem Niveau A1

- Einfache Übungsanweisungen, lockere Seitengestaltung und klare Schrift
- Zahlreiche Tipps zu Satzbau und Grammatik
- Übersichtlicher Lösungsschlüssel im Anhang
- Zur Vorbereitung auf die Prüfungen der Niveaustufe A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (z. B. Start Deutsch 1z)



ISBN 978-3-19-457493-9

www.hueber.de/deutsch-lernen